

# Zeichen gegen Gewalt an Frauen

Aktionen zum Internationalen Aktionstag



**Zeigen Flagge gegen Gewalt:** Schulleiterin Gudrun Horst de Cuestas (v. l.), Silke Vahrson-Hildebrand (Gleichstellungsbeauftragte Kreis Herford), Katharina Hontscha-Stavropoulos (Beratungsstelle Theodora), Karola Althoff-Schröder (Gleichstellungsbeauftragte Stadt Herford) und Lena Dittmann (Frauenberatungsstelle Herford) vor dem Friedrichsgymnasium.

FOTO: RALF BITTNER

VON RALF BITTNER

■ **Kreis Herford.** „Die Gewalt an Mädchen und Frauen ist ganz nah bei uns“, sagt Karola Althoff-Schröder von der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsstellen im Kreis, die sich in diesem Jahr wieder an der Fahnenaktion „Nein zu Gewalt an Mädchen und Frauen“ beteiligen, die diesmal unter dem Motto „Frei leben – ohne Gewalt“ steht.

Seit rund zehn Jahren wehen vor öffentlichen Gebäuden im Kreis die Fahnen, die Mut machen und den Blick auf das Problem lenken sollen. Das Friedrichs Gymnasium ist zum zweiten Mal dabei, schließlich seien alle Schulen mit der Problematik konfrontiert, etwa wenn Eltern darauf Einfluss nehmen wollen, an welchen Veranstaltungen ihre Töchter teilnehmen dürfen, so Schulleiterin Gudrun Horst de Cuestas.

Gewalt an Frauen habe viele Gesichter, sind sich die Organisatorinnen einig: das Spektrum reiche von der Benachteiligung bei der Bezahlung bis zur Gewalt an Frauen im häuslichen oder öffentlichen Raum, die sich psychisch, sexuell oder körperlich ausdrücken könne. Die beteiligten Einrichtungen nutzen den Tag, um das Thema von dem Tabu zu befreien, mit dem es immer noch belegt ist und dazu, auf ihre Angebote aufmerksam zu machen. Es sei wichtig für die Frauen, dass sie die Angebote kennen und auch niederschwellig erreichbare Ansprechpartnerinnen finden können. Eine Anlaufstelle, die

sich bewährt habe, und Frauen in Notlagen über geeignete Beratungsstellen informiert, ist das bundesweite Hilfefon „Gewalt gegen Frauen“, das unter (0 80 00) 11 60 16 oder über [www.hilfefon.de](http://www.hilfefon.de) online zu erreichen ist.

Die Fahnenaktion und die Veranstaltungen finden anlässlich des Internationalen Gedenktages gegen Gewalt an Frauen und Mädchen am 25. November statt, der in rund 90 Ländern begangen wird. In Deutschland hissen mehr als 800 Kommunen die blauen Fahnen mit dem Appell „Frei leben – ohne Gewalt“.

Die Aktionen im Kreis:

◆ **Dienstag, 18. November:** Walking-Mob „Ge(h)walt“. Ein Spaziergang von den Rathäusern in Enger und Spenge zur Grundschule Westerenger. Start jeweils um 17 Uhr, Ende etwa 18 Uhr, eine Aktion der Gleichstellungsstellen Enger und Spenge.

◆ **Sonntag, 23. November,** ab 10.30 Uhr Matinee im Capitol-Kino Herford, Elisabethstraße 1a, mit dem Film „Die Freischwimmerin“. Die Matinee ist nur für Mädchen und Frauen gedacht. Eintritt frei.

◆ **Montag, 24. November,** 19.30 Uhr, Film „Shortcut to Justice“, ebenfalls im Capitol, Empfang ab 19 Uhr, mit einem Impulsvortrag von Norma Escobedo de Driever von Terre des Femmes Bielefeld.

◆ Am **Donnerstag, 27. November,** ist die Gleichstellungsstelle Bünde von 11 bis 12.30 Uhr mit ihrem Infostand am Marktkauf